

Geschwander Gemütlichkeit für Jung und Alt

Männergesangverein blickt auf ein harmonisches Jahr und eine ausgezeichnete Bilanz zurück — Lob für Müller

VON FRANZ GALSTER

GESCHWAND — Auf eine ausgezeichnete Bilanz konnte einmal mehr der Männergesangverein Gemütlichkeit Geschwand bei seiner Jahreshauptversammlung verweisen. Dazu galt es, bemerkenswert aktive Sänger zu ehren.

35 Singstunden absolvierten die Männer mit 28 Aktiven. Insgesamt zählt der Verein 83 Mitglieder bei einem Durchschnittsalter von 43 Jahren, wie Vorsitzender Willi Müller erläuterte. „Bei uns singen Männer zwischen 18 und 82 Jahren, wo gibt es das noch“, meinte Müller. Dazu kommt eine „glückliche Partnerschaft mit der Frauensinggruppe des FSV Geschwand.“

Der Dank aller galt besonders dem Dirigenten Ludwig Ebenhack. „Singende Menschen pflegen ihr eigenes Wohlbefinden“, sagte Ebenhack und verwies auf Studien, die belegen, dass Singen zur Gesundheit beiträgt.

65 Jahre dabei

24 Auftritte hat der MGV 2014 absolviert. Besonders in Erinnerung blieb dabei der Auftritt beim 140. Jubiläum der Sänger von Hiltpoltstein.

Die Ehrungen wiesen einmal mehr auf die große Kontinuität des Vereins hin. Zehn Jahre aktiv singt Willi Steinbrecher, 25 Jah-

re Wolfgang Kirsch. Für 40 Jahre zeichnete der Verein Ewald Mayer und Siegfried Hofmann aus. Auf stolze 65 Jahre aktive Mitgliedschaft darf Gregor Eckert zurückschauen. Das „Heilige Nacht“, vorgetragen zu Weihnachten, habe er schon vor 50 Jahren gesungen. Keiner von damals sei mehr dabei, aber die Namen lebten wieder auf, sinnierte er. „Ich habe acht Dirigenten und acht Vorstände erlebt, die jetzige ist die beste Besetzung.“

Gefeiert wurde an diesem Abend auch Willi Müller, den sein Stellvertreter Rudi Arnold für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft ehrte. „Was wir erreicht haben, ist hauptsächlich auf ihn zurückzuführen“, betonte Dirigent Ludwig Ebenhack. „Wenn Singen Freude machen soll, braucht man dazu Harmonie. Auch die Jugend soll Freude haben“, nennt Müller eines seiner Hauptanliegen mit Blick auf die die Zukunft des Vereins. Müller trat

1964 dem Gesangverein bei und ist seit 1983 erster Vorsitzender.

Als eifrigste Sänger wurden Ludwig Ebenhack, Winfried Dorn, Rudi Arnold und Harry Bär ausgezeichnet. Die jährlichen Neuwahlen bestätigten die Vorstandschaft einmütig. Dazu zählte auch die Bestätigung Patrick Grellners als Jugendbeauftragter.

Ein großes Programm wartet auch 2015 wieder auf die Sänger. Dazu zählen unter anderen das Singen am Osterbrunnen in Geschwand und Bieberbach, am 5. April das Konzert am Signalsteinfest am 3. Mai und das vorweihnachtliche Konzert bei der Geschwander Weihnacht am 5. Dezember.

Ausflüge möglich

Müller stellte zudem verschiedene Ausflüge als zusätzliche Möglichkeit zur Diskussion. Darunter ist ein Besuch von Straßburg oder Brüssel mit Unterstützung von Monika Hohlmeier. Generell zeigte sich in dem breiten Altersspektrum des Vereins ein vielfältiges Meinungsbild, das es zu kanalisieren gilt.

Junge Männer wie Simon Seyschab, Markus Zellmann oder Patrik Grellen, alle um die 20 Jahre, bringen sich aktiv ein. Sie singen teilweise schon vier Jahre. „Es ist hier sehr harmonisch, jeder kennt jeden“, sagt einer, alle nicken zustimmend. Hier zeigt sich eine gelungene Vereinstätigkeit.



Die geehrten Mitglieder Ludwig Ebenhack, Siegfried Hofmann, Gregor Eckert und Ewald Mayer mit dem ebenfalls geehrten Vorsitzenden Willi Müller und Stellvertreter Rudi Arnold (v. li.). Foto: Franz Galster